



© Ida Behncke-Lemercier

Der Ätna ist wieder aktiv

Eine Serie von paroxysmalen Ausbrüchen seit Mitte Dezember 2020 lässt die Menschen am Ätna besonders wachsam sein

Kooperation SFZ Hamburg – INGV Catania

Das SFZ Hamburg wird mit dem Istituto Nazionale di Geofisica e Vulcanologia (kurz INGV) eine Kooperation eingehen. Wäre die Corona-Pandemie nicht dazwischengekommen, wäre eine kleine Delegation des SFZ-Betreuerstabs schon im Mai 2020 nach Catania geflogen, um vor Ort alles zu besprechen. Wir müssen uns nun noch ein wenig gedulden.

Der Besuch des am INGV seit vielen Jahren tätigen Vulkanologen Dr. Boris Behncke im Februar 2020¹ diente bereits dem gegenseitigen Kennenlernen.

Unsere Idee: Wir möchten euch Nachwuchsforscherinnen und Nachwuchsforschern die Gelegenheit geben, zu verschiedenen Themen, die sich „aus dem Ätna ableiten lassen“, forschen zu können.

Das sind beileibe nicht nur vulkanologische Themen, also Themen für geowissenschaftliche Forschung. Ihr könnt als Biologen, Bodenkundler, Chemiker, Informatiker, Physiker und Umweltinteressierte ebenso aktiv werden – so breit ist der Vulkan inhaltlich aufgestellt.

Dabei soll auch die „Arbeit vor Ort“ möglich sein. Angedacht sind verschiedene Modelle wie etwa einwöchige Exkursionen mit Kleingruppen oder Praktika im INGV.

Nur: Wir stehen erst am Anfang, hoffen aber darauf bald durchstarten zu können.

¹ <https://sfz-hamburg.de/aktuelles/meldung/unruhige-erde-in-suedeuropa-eine-gefahr-fuer-die-menschen>